

Motivate to Navigate

„Donnerstag haben wir Spieletag“, sagte mir meine Kollegin leicht belustigt, als ich aus dem Urlaub zurückkam.

Spieletag? Nun, die korrekte Bezeichnung ist das Halbtagesseminar „Motivate to Navigate“. In meiner beruflichen Laufbahn hatte ich schon mehr oder weniger das Vergnügen an diversen Seminaren teilzunehmen, sei es Telefonseminare, Marketingseminare, Motivationsseminare, etc.

Meistens war ich nach diesen Seminaren fix und fertig und als Sachbearbeiter fühlte ich mich von den diversen Moderatoren zum guten Teil missverstanden. Aufgrund dieser Erfahrungen hielt sich meine Begeisterung für das anberaumte Seminar sehr in Grenzen. Das Seminar selbst gliederte sich in kurze Informationsblöcke, bei denen die ganze Gruppe beim Befüllen der Flipcharts durch Zurufen mitagieren konnte (also nicht die obligatorischen Kärtchen). Dazwischen gab es einige Übungen bei denen ebenfalls die ganze Gruppe als Gemeinschaft agieren sollte. In meiner Gruppe hat das prima geklappt. Nun muss ich aber sagen, dass meine Gruppenkollegen/innen auch untereinander weniger Berührungsängste haben. Die sollte man nämlich bei den Übungen nicht haben. Die Moderatoren, die unser Seminar geleitet hatten, waren ein sehr gut eingespieltes Team. Manche Kommentare hörten sich zwar sehr einstudiert an, trotzdem hatten die Beiden das Talent, psychologische Grundsätze einleuchtend und einfach zu erklären, ohne dass die Informationsblöcke langweilig wurden. Manche Praxisübungen waren auf dem ersten Blick merkwürdig. Durch die Erklärungen der Moderatoren, was hinter den einzelnen Übungen steckt, wurde der Sinn dieser Übungen aber doch sehr einleuchtend und wirklich interessant.

Mein Fazit: Sehr kurzweiliges, interessantes Seminar. Man lernt die Leute aus seiner Gruppe aus einer wirklich anderen Perspektive kennen. Allerdings, wenn sich eine Gruppe vorher nicht verstanden hat, dann wird sie es in diesem Seminar leider auch nicht lernen. Dafür fehlen dann doch die Zeit und deshalb der psychologische Tiefgang. Ich hatte mit meiner Gruppe Glück und somit war's ein echter Erfolg (auch wenn ein halber Tag die Arbeit liegen geblieben ist).

Quelle: ARENA, Die Zeitschrift der ver.di-Betriebsgruppe für die Münchner Allianz-Mitarbeiter, November 2008